

Kooperationspartner Pfalzwerke und Realschule Rockenhausen

## **Ideen, die begeistern**

Rockenhausen, 20. Januar 2005

Das Projekt „Jugend denkt Zukunft“ startete im Herbst 2004 unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder im Rhein-Neckar-Raum. Jugend denkt Zukunft bringt Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern im Alter von 14 bis 17 Jahren zusammen, die in einem mehrtägigen Zukunftsspiel die Gelegenheit bekommen, neue Technologien und Produkte kennen zu lernen.

Die Pfalzwerke beteiligen sich an der Initiative und bestreiten dieses Projekt gemeinsam mit der Realschule Rockenhausen. Im Rahmen der schulischen Projektwoche vom 24. Januar bis 28. Januar 2005 beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler im visavi Energiezentrum in Rockenhausen mit den Auswirkungen der Megatrends unserer Gesellschaft auf die Energiewirtschaft. Dabei entwickeln sie Ideen für mögliche moderne Produkte und Dienstleistungen. Sie werden von Mentoren im Unternehmen unterstützt, die als Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Das Ziel des Zukunftsspiels ist es, die Jugendlichen zu einem offenen Umgang mit neuen Technologien zu begeistern und Ideen für die Menschen von Morgen zu entwickeln. Dadurch soll ihnen die Bedeutung von Innovation, Forschung und strategischer Planung näher gebracht werden. Gleichzeitig leisten alle Beteiligten einen Beitrag zur Entwicklung einer Kultur der Innovation in Deutschland, was mittelfristig unser Land als Innovationsstandort stärkt.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse der Projektwoche am Samstag, dem 29.01.2005 (11 Uhr), anlässlich des Tages der offenen Tür in der Realschule Rockenhausen.

### **Pfalzwerke, Öffentlichkeitsarbeit**

Kathrin Heidbrink, Tel. (0621) 585-2252

### **Realschule Rockenhausen, Schulleitung**

Christiane Schönauer-Gragg, Tel. (06361) 9213-30